

Newsletter des Sathya Sai Buchladens Aarau

INFORMATIONEN AUS DEM SATHYA SAI BUCHLADEN - DEZEMBER 2012

Liebe Kundinnen und Kunden,
Man kann die Advents- und Weihnachtszeit nicht verpassen, weil wir - wie jedes Jahr - uns genau dann mit einem Newsletter bei Ihnen melden. Der Grund dafür ist einfach: Wie die grossen Buchhandlungen erhalten auch wir in unserem Sai Buchladen im Spätherbst die Neuerscheinungen. Dieses Jahr sind es neben den Büchern, CDs und dem beliebten Tischkalender vor allem ein grosser Stoss von DVDs. Jedes neue Buch, jeder Film oder jede neue CD hofft darauf, Sie an Weihnachten erfreuen zu dürfen.

Mit unserem Newsletter möchten wir Ihnen die Auswahl etwas erleichtern. Wir lesen alle Neuerscheinungen, hören die CDs und schauen uns jede neue DVD an, um Sie auf die Perlen und Entdeckungen aufmerksam machen zu können.

Viele Perlen liegen jedoch auch still und unerkannt in unserem Sai Buchladen. Wir haben es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, immer mal wieder in die Tiefe zu tauchen und für unseren Newsletter einige besonders schöne Perlen heraufzuholen und auf sie aufmerksam zu machen (siehe Seite 3 und 4).

Sai Weihnachtsfeier am Sonntag, 16. Dezember 2012
Die diesjährige Weihnachtsfeier findet in Zürich im Kirchengemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich statt. Beginn: 10.00 bis ca. 17.00 Uhr.
Der Leitgedanken der Feier ist: „Einheit und Begeisterung“ und soll das Thema des Jahres „Mein Leben ist Sais Botschaft“ vertiefen.

Wiederum sind wir an dieser Weihnachtsfeier mit einem Büchertisch präsent. Gerne dürfen Sie sich Ihre Bestellung bei uns jetzt schon reservieren lassen und dann am 16.12. am Büchertisch abholen. So können Sie sich die Portokosten sparen.

Nun wünschen wir Ihnen für die kommenden Festtage alles Liebe und Gute und viele schöne und glückliche Stunden im neuen Jahr. Wir danken Ihnen für Ihre Kundentreue und freuen uns, wenn wir Sie auch im neuen Jahr zu unseren Kunden zählen dürfen.

Ihr Sathya Sai Buchladen-Team

NEUERSCHEINUNGEN - BÜCHER - KALENDER

Sathya Sai Baba - Botschaften für den Westen Bestell Nr. 1194 Preis CHF 10.-

Sathya Sai Baba hat in seiner Liebe für alle spirituell Suchenden regelmässig bestimmte Schritte vorgegeben, die Einzelne und Gruppen befähigen, ihre göttliche Identität besser zu erkennen, als das sonst möglich wäre. Mit Blick darauf, dass seine Anhänger, die nicht in Indien geboren und in der indischen Tradition aufgewachsen sind, einen anderen kulturellen Hintergrund als Inder haben, hat Sai Baba bei mehreren Gelegenheiten Ansprachen gehalten und Interviews für die Devotees aus dem Westen gegeben. Bei dieser Gelegenheit ist er auf die spezifischen, gesellschaftlichen, moralischen und ethischen Themen in diesen Ländern eingegangen. Er hat die typische westliche Art zu denken und zu handeln, sowie die verschiedenen Überzeugungen und die Anliegen der Suchenden besonders berücksichtigt. Diese wunderbaren Unterweisungen haben das Leben jener, die sie gehört haben, tief berührt. Im Buch "Botschaften für den Westen" finden sich Ansprachen und Interviews aus den Jahren 1984 bis 1994. Sie haben an Aktualität noch gewonnen.

Leseprobe aus einem Interview mit Sathya Sai Baba:

Devotee: Aber was ich fragen wollte, ist Folgendes: Habe ich ein individuelles höheres Selbst, das mit mir verbunden ist?

Sai Baba: Wer ist das Individuum? Das Individuum existiert nur in eurer Vorstellung. Wenn der Atman das Eine ohne ein Zweites ist, wenn er überall ist, wo ist dann das Individuum? Es existiert nur in eurer Vorstellung. Es ist nichts als eine Illusion. Der Atman allein ist wirklich. Erkennt dies durch Meditation.

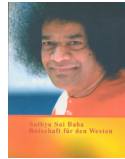
Devotee: Dann gibt es kein höheres Wesen, das mit diesem Körper in Beziehung steht, das mich beurteilt und führt?

Sai Baba: Zurzeit seid ihr zu 100 Prozent im Körperbewusstsein. Aber bleibt nicht in diesem Körperbewusstsein. Befreit euch davon. Was dann bleibt, ist das Atman-Bewusstsein. Dann wird es keine Wut, keinen Hass, keinen Neid, keine Eifersucht, keinen Hunger und kein Verlangen geben, sondern nur vollkommene Glückseligkeit, Glückseligkeit, Glückseligkeit - Ananda!

Devotee: Aber was wird dann bei der Reinkarnation wiedergeboren?

NEUERSCHEINUNGEN - BÜCHER - KALENDER

Sai Baba: Nur der Körper wird geboren. Geburt und Tod beziehen sich nur auf den Körper. Auch das Ego bezieht sich nur auf den Körper. Denkt an den Atman. Der Atman ist eins und unwandelbar. Für den Atman gibt es keine Verkörperung, keine Wiedergeburt.



Devotee: Existiere ich als ein Individuum überhaupt?

Sai Baba: Ich? Ich? Als Erstes müsst ihr erforschen: "Wer bin ich?"

Devotee: Gibt es nichts Individuelles?

Sai Baba: Wenn ihr den Atman erkennt, gibt es kein Individuum. Das Individuum gleicht einer Glühbirne. Die Glühbirnen, die Wattzahl und die Farben sind unterschiedlich. Aber der Strom ist überall derselbe. Ihr seid dieser Strom. Ihr seid nicht die verschiedenen Glühbirnen, sondern der eine, in allem anwesende Strom.

Devotee: Swami, besteht irgendein Unterschied zwischen mir und Gott?

Sai Baba: Ihr seid Gott. Ihr seid nicht das Ego. Ihr seid Gott!

Devotee: Ich bin Gott?

Sai Baba: Ja. Ihr seid der Atman. Ihr seid ewig. Das körperliche Ego ist nicht dauerhaft. Das Physische ist nicht der Atman. Ihr seid der Atman, ihr seid nicht das Physische. Ihr seid Gott. Denkt immer so. Denkt nicht über den Körper nach. Denkt an Gott. Der Körper kommt und geht; für ihn gibt es Geburt und Tod. Aber ihr seid nicht der Körper. Der Körper ist nur Rost und Staub (englisch: rust and dust).

Devotee: Swami, ist alles vorherbestimmt?

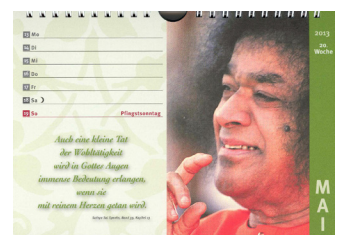
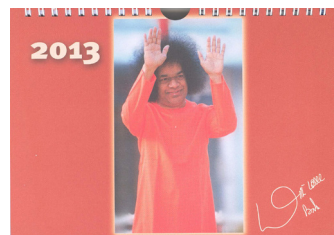
Sai Baba: Oh ja!

Devotee: Das heisst, die Zeit, die wir brauchen, um in Gott einzugehen, steht bereits fest?

Sai Baba: Diese Frage kommt aus dem Körperbewusstsein. Auf der atmischen Ebene gibt es weder Zeit noch Form. Der Atman ist jenseits von Zeit und Form. Alle sind eins. Macht dies zu eurem Ziel. Alle sind eins; seid zu allen gleich.

Devotee: Swami, wie werden wir vollkommen?

Sai Baba: Allein durch Liebe. Allein durch vollkommene Selbstlosigkeit.



Tischwochenkalender 2013 Bestell Nr. 1079 Preis CHF 15.-

Schon im September erreichen uns die ersten Bestellungen für den Tischwochenkalender, so beliebt ist er. Gerne wird er auch verschenkt. Auch die diesjährige Ausgabe ist hervorragend gelungen.

Jede Woche hat ein eigenes Blatt, mit einem Bild von Swami und einem Zitat, das den Leser jeden Tag begleitet. Der Kalender eignet sich zum Aufstellen (als Tischkalender) oder zum Aufhängen. Die liebevolle Gestaltung (in Farbe, Form und Schrift) erfreut uns immer wieder.

Prema Mahima 2013 Bestell Nr. 3156 Preis CHF 10.-



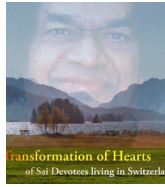
Mehr als 300 Zitate von Sai Baba - in Englisch - machen dieses „Tagebuch“ zu einem wertvollen Begleiter durch das Jahr 2013.

Der Innenteil ist größtenteils zweifarbig. Auf 61 Seiten sind zusätzliche Informationen, aber auch 24 vierfarbige Seiten zu besonderen Themen. Auf 24 doppelseitigen Farbbildern sind Swami auf der einen Seite und ausgewählte Devotees mit ihrem geliebten Herrn auf der Rückseite abgebildet. Dazu werden die Rollen, die diese Devotees in der göttlichen Mission spielten, und ihre Erfahrungen kurz beschrieben. Die leeren Zeilen auf jeder Seite können als Agenda, wie aber auch für Tagebuch-Eintragungen benutzt werden.

Transformation of Hearts

Bestell Nr. A1046

Preis CHF 16.--



Das Jahresthema „Mein Leben ist SAI's Botschaft" hat zu einem Aufruf an alle Schweizer Sai Devotees geführt, über ihre Erfahrungen mit Sathya Sai Baba zu berichten. **Elfinn van de Poll**, der Herausgeber des Buches **"Transformation of Hearts"**, berichtet über seine Erfahrungen mit dem Buch:

"In den letzten Monaten bekam ich regelmässig dicke Umschläge mit der Post mit spannenden, interessanten Erzählungen, Geschichten, Gedichten, Zeichnungen. Mit Rührung und Begeisterung habe ich die manchmal unterhaltsamen, manchmal tiefgreifenden Erzählungen gelesen. Sie alle berichten darüber, wie die inneren und äusseren Begegnungen mit Sathya Sai Baba das Leben und Verhalten der Schreibenden verwandelte. Es hat grosse Freude gemacht, diese Lebensberichte und Lebenszeichen in eine geeignete Form zu giessen und zu einem Buch mit 90 Seiten zusammen zu stellen. Das Buch „Transformation of Hearts" ist jetzt fertig. Die meisten Beiträge sind auf Deutsch. Einige sind auch auf Englisch und Französisch.

Stellvertretend für viele Stimmen, möchte ich ein Zitat aus dem Beitrag von *Catherine Dublin-Hoch* zitieren: *'Alle damals gemachten Erlebnisse sind bei mir wieder präsent. Gerade jetzt, wo Swami physisch nicht mehr unter uns weilt, fühle ich, dass es richtig ist, wenn wir unsere persönlichen Babaerlebnisse untereinander austauschen.'* Ich würde mich freuen, wenn dieses Buch mit seinen vielen berührenden und anregenden Beiträgen viele Leser finden würde."

..und was sagte Baba dann zu mir...

Erinnerungen von Gabriella Steyer

Bestell Nr. A1045

Preis CHF 12.--

In diesem Buch (40 Seiten) berichtet die Berner Sai Devotee, *Gabriella Steyer*, über ihre Erfahrungen mit Sathya Sai Baba. Sie begegnete Ihm das erste Mal bereits im Dezember 1964. Über diese erste Begegnung schreibt sie:



"So flog ich am 22. Dezember 1964 einfach nach Madras, wo ich am späten Abend auf dem Flugplatz von zwei Sai Schwestern überraschenderweise empfangen wurde. Bhagavan Sri Sathya Sai Baba, der zu jener Zeit in Madras Reden hielt, beauftragte Sarjuma und Lily, mich am 24. Dezember um 16 Uhr nach Brindavan-Whitefield zu Ihm zu bringen. Die beiden Schwestern und ich reisten als dann per Zug nach Bangalore, wo ich in ihrem Haus übernachtet durfte. Am anderen Tag fuhren wir in ihrem Personenwagen nach Brindavan, wo Baba ebenfalls per Auto um 16 Uhr von Madras her ankam.

Der erste Anblick von Sai Baba war überwältigend. Als Baba aus dem Auto stieg, sah ich nur ein riesengrosses Gesicht voller Liebe und Güte. Ich war mir nicht bewusst, dass dieser Herr, den die beiden Schwestern verehrten, ein bekannter und göttlicher Meister war, hatte ich mich doch nicht mehr an das versteckte Buch in der Waschküche zuhause erinnert und schon gar nicht an dessen Titelbild. Das schwere Eisentor des Parkgartens öffnete sich, und Baba spazierte mit den Gastgebern der Sommerresidenz und mit Sarjuma, Lily und mir zur geräumigen Villa. Dort wurde alsbald der Heilige Abend mit Gesang und fröhlichem Zusammensein gefeiert, und ich durfte nun tatsächlich zu Füssen eines grossen Meisters sitzen, obschon ich mir seiner Heiligkeit als Avatar noch nicht gewahr war. Ich war einfach glücklich und fühlte mich von Anfang an in der Gegenwart dieses Babas wohl und zuhause."

Was Gabriella Steyer bei diesem und vielen folgenden Aufenthalten bei Sathya Sai Baba alles erlebte, erzählt sie in diesem Buch. Sie berichtet nicht nur von den täglichen Wundern, die sie aus nächster Nähe erleben durfte, sondern verbindet ihre Erzählungen auch damit, was sie bei dieser Gelegenheit von Sathya Sai Baba lernen durfte. Dazu nochmals ein Zitat aus dem Buch:

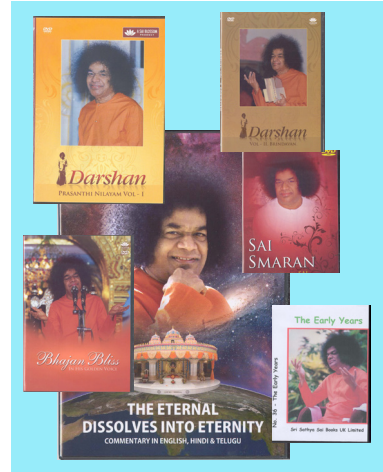
„Mein damaliger Wunsch war, Gott immer gleich stark zu lieben, also nicht an einem Tag von ganzem Herzen und am anderen dann mit weniger Intensität. Baba erklärte mir aber, dass das Auf und Ab mit dem Wasser zu vergleichen sei. Es entspringt einer Quelle, hüpf über Stock und Stein, wird zu einem Bächlein, dann zu einem Fluss und mündet schliesslich in den Ozean. Würde das Wasser zu einer Ebene gelangen und nicht weiter fließen, so könnte es mit der Zeit stagnieren und vom Wind und Wetter und der Sonne ausgetrocknet werden. Das Auf und Ab sei notwendig, denn es verleihe die Antriebskraft, um zum Ziel zu gelangen."

Wir können dieses Buch nur allen wärmstens empfehlen.

Die November Ausgabe des Sai Bulletins ist da

NEU wird das Sai Bulletin elektronisch in PDF-Format per Mail verschickt. Für die elektronische Zustellung braucht das Zentrum Basel Ihre E-Mail Adresse. Diese bitte an: basel1@sathyasai.ch senden

Aus Puttaparthi bringt die Weihnachtspost gleich 6 neue DVDs. Wir wollen sie hier kurz vorstellen. Die Bestellnummern und Preise finden Sie am Schluss dieses Beitrages.



The Eternal Dissolves into Eternity (Englisch)

zeigt die letzten Tage von Sathya Sai Baba und die Begräbnis Zeremonie in einer Offenheit und Natürlichkeit - um nicht zu sagen Nüchternheit - die überrascht, schmerzt und gleichzeitig wohlthuend ist. Die spirituelle Haltung ist ganz klar: Swami wählte für Seine Aufgabe eine menschliche Form. Dieser Körper wurde geboren und er muss auch sterben. Dies ist Teil Seines "Masterplans". Da wir aus dem Göttlichen entstanden sind, sind wir mit diesem Göttlichen in unserem Herzen auch in Zukunft verbunden.

Diese DVD ist nicht nur eine Dokumentation über Seine letzten Tage, sondern auch eine Dokumentation Seines Wirkens auf die Menschen und die ganze Welt. Bilder von Swami beim Darshan, bei der Eröffnung von Schulen und Spitätern, dem Wasserprojekt usw. sind tröstlicher Balsam zwischen den Episoden trauriger Bilder des Abschiednehmens von Seiner physischen Form.

Darshan Series - Vol. 1 und Vol. 2 und Sai Smaran

Diese drei DVDs zeigen vorher nicht bekannte Szenen von Sathya Sai Baba aus den späten 1990-er. Sie lassen im Herzen Bilder von Sai Baba aufsteigen, wie Er an den Studenten und Devotees entlang gleitet, sie berät, belohnt, tadelt, liebkost, tröstet, ihnen gut zuredet und alle mit Seiner Gnade segnet. Diese DVDs vermitteln flüchtige Blicke auf die Interaktionen, Segnungen, Vibhuti-Materialisationen und Konversationen aus den Darshans. In **Sai Smaran** werden die Szenen mit sechs Bhajans untermalt und mit wunderbaren Bildern von Blumen und Landschaften ergänzt, die Swamis Aussage illustrieren, dass man Gott am besten in der Natur sehen und verstehen kann.

Bhajan Bliss

Bis jetzt waren bei uns nur Tonträger mit von Sai Baba gesungenen Bhajans erhältlich. Auf dieser DVD erlebt man Swami mit seiner tief ins Herz rührender Stimme, wie Er neun bekannte Bhajans singt. Gleichzeitig werden die Textzeilen eingeblendet und laden zum Mitsingen ein. Ergänzt wird diese Ausgabe mit einer Rede von Sathya Sai Baba (in Englisch) zum Thema "How to sing bhajans" mit englischen Untertiteln. Eine wunderbare DVD.

The Early Years

Diese DVD zeigt seltene Aufnahmen vom 30- und 40jährigen Sathya Sai Baba. Wir sehen Seinen Geburtsort und das Bhajansingen in der alten Halle. Wir erleben, wie Sathya Sai Baba einen unermesslichen Strom von Vibhuti für "die Waschung" der Shirdi-Statue materialisiert. Wir dürfen im Interviewraum dabei sein, wie Er für Walter und Elsie Cowan eine Wiederverheirats-Zeremonie durchführt, nachdem er Walter vom Tod in einem Spital in Madras auferweckte. Wir hören die Geschichte von Shirdi Sai und machen einen Besuch an Seinem Schrein. Wir dürfen dabei sein, wie Swami zwei (!) Lingams hervorbringt. Dass diese alten Filme nicht mehr die heutige Qualität haben nimmt man gerne in Kauf.

Bestellangaben zu den vorgestellten DVDs

The Eternal Dissolves into Eternity (Englisch)

Bestell Nr. D2540 Preis CHF 14.--

Darshan Series - Vol. 1

Bestell Nr. D2518 Preis CHF 14.--

Darshan Series - Vol. 2

Bestell Nr. D2503 Preis CHF 8.--

Sai Smaran

Bestell Nr. A2546 Preis CHF 14.--

Bhajan Bliss

Bestell Nr. D2505 Preis CHF 14.--

The Early Years

Bestell Nr. D2541 Preis CHF 14.--

Neue CDs und MP3

„Sein Leben“ - Hörbuch - 2 CDs im MP3 Format

Bestell Nr. 4004

Preis CHF 20.-

Über das Buch: Leben und Wirken einer göttlichen Inkarnation in Form einer Biographie darzustellen, kommt dem Versuch gleich,



das Meer in ein Aquarium zu fassen. Dennoch hat es Prof. N. Kasturi (+1987) unternommen – durch Sri Sathya Sai Baba selbst aufgefordert und ermutigt – die wichtigsten Aktivitäten des Avatars in chronologischer Reihenfolge festzuhalten.

Band 1 der Biographie "Sathyam Shivam Sundaram"- Wahrheit, Güte, Schönheit – läßt den Leser teilhaben an der Entdeckung, daß der kleine Satyanarayana, der in der Familie Raju in Puttaparthi am 23. November 1926 geboren wurde, der Herr in menschlicher Form ist. Er gibt ein bewegendes Bild von der Geburt bis zum Jahre 1960.

„Es sind bereits zahlreiche Bücher über Shirdi Baba veröffentlicht worden. Alle sind liebevoll geschrieben. Dieses Buch ist das Ergebnis ausgiebiger Forschung und gibt alle Lilas in einer angenehm zu lesenden Reihenfolge wieder“, heisst es im Vorwort bescheiden.

Das Buch HÖREN: Seit Menschengedenken lieben Menschen Geschichten. Sie rücken zusammen. Eine Stille senkt sich über sie. Und der Erzähler beginnt mit seiner Erzählung. An diesem Grundbedürfnis des Menschen hat sich über all die Jahrtausende nichts verändert. Heute sind es bei uns der Austausch mit einer Nachbarin an der Migros-Kasse, die Nachrichten oder die Tagesschau. **Oder: Man legt ein Hörbuch in den Player und lauscht dem Erzähler.**

Die Hörbücher aus dem Sathya Sai Buchverlag sind ein besonderer Genuss. So auch diese Neuerscheinung mit der Biographie von Sathya Sai Baba. Liegt es an der Kunst des Erzählers (Malte Friedrich) oder ist es die wunderbare Sprache von N. Kasturi? - Vor dem inneren Auge erscheinen die Hügel von Puttaparthi, der Chitravati Fluss und ein kleines Dorf, Puttaparthi. Nach und nach werden wir vertraut mit diesem Dorf, seinen Bewohnern und mit dem jungen Sathya Sai Baba. Es geht eine besondere Kraft aus dieser Geschichte. Wir warten schon gespannt auf die Fortsetzung.

CD - Gratitude - Lieder zum Lobe Gottes

Bestell Nr. 2501

Preis CHF 12.-

Nach "Premadhara", "Sathyam, Shivam, Sundaram", "Mangalam", "Sai Shanti", "I love you all" und "Der göttliche Gesang" ist dies die siebte CD des Sathya Sai Zentrums München. Unter dem Titel "Gratitude" wurden 17 devotionale Lieder eingespielt, die wieder mit grosser Hingabe, Liebe und Dankbarkeit (Gratitude) Bhagavan Shri Sathya Sai Baba gewidmet sind. „Nachdem Sai Baba seinen Körper im vergangenen Jahr verlassen hat, war es uns ein tiefes Herzensanliegen, Ihm mit ganzer Seele für alles zu danken, was Er uns gegeben hat“, erklärt **Gisela Sebastian**, die das Projekt zusammen mit ihrem Mann, **Dr. Géza Sebastian**, geleitet hat.



Die CD enthält Lieder aus allen Religionen und deshalb schätzt der/die HörerIn, dass die Liedtexte in einem kleinen Begleitbüchlein enthalten sind. Ein Büchlein, das wie auch die CD, besonders hübsch gestaltet ist. **Hörproben im Internet: www.sathyasai-buchzentrum.de/contents/de/p158.html**

Die CD enthält Lieder aus allen Religionen und deshalb schätzt der/die HörerIn, dass die Liedtexte in einem kleinen Begleitbüchlein enthalten sind. Ein Büchlein, das wie auch die CD, besonders hübsch gestaltet ist. **Hörproben im Internet: www.sathyasai-buchzentrum.de/contents/de/p158.html**

Der Buchladen ist für Sie da am ersten Samstag im Monat an der Laurenzenvorstadt 47, 5000 Aarau - von 14.00 - 17.00 Uhr

Telefonisch sind wir erreichbar: jeweils am Dienstag von 17.30 - 18.30 Uhr und am Samstag von 14.00 - 17.00 Uhr
Achtung: unsere Fax-Nummer hat gewechselt (siehe Adressfeld)

Büchertisch an der Sai Weihnachtsfeier in Zürich

Sonntag, 16. Dezember 2012, - Bitte Bücher vorbestellen

Samstag, 5. Januar 2013

Samstag, 7. September 2013

Samstag, 2. Februar 2013

Samstag, 5. Oktober 2013

Samstag, 2. März 2013

Samstag, 2. November 2013

Samstag, 6. April 2013

Samstag, 7. Dezember 2013

Samstag, 4. Mai 2013

Samstag, 11. Januar 2014

Samstag, 1. Juni 2013

Samstag, 6. Juli 2013

Bitte aufbewahren

Sommer-Ferien

PERLEN aus dem Sai Buchladen

Shri Shirdi Sai Baba

Tatsachenberichte aus Seinem Leben (1837 bis 1918)

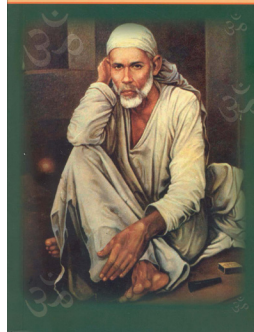
Bestell Nr. 1191

Preis CHF 18.--

Diese Biographie über Shirdi Baba ist ein wunderbares Buch. Es wurde soeben in einer zweiten und überarbeiteten Auflage veröffentlicht. Bücher, die in Indien gedruckt werden kann man manchmal nicht gut verschenken, weil sie etwas zerknittert daher kommen. Nicht so dieses Buch. Es kommt sehr hübsch und adrett daher und wird viel Freude machen. Mit seinen über 400 Seiten ist es zudem zu einem sehr günstigen Preis erhältlich.

„Es sind bereits zahlreiche Bücher über Shirdi Baba veröffentlicht worden. Alle sind liebevoll geschrieben. Dieses Buch ist das Ergebnis ausgiebiger Forschung und gibt alle Lilas in einer angenehm zu lesenden Reihenfolge wieder“, heisst es im Vorwort bescheiden.

SRI SHIRDI SAI BABA
Tatsachenberichte aus seinem Leben



Tatsächlich ist diese Biographie für den Leser ein wahrer Diamant. Wenn man die Kapitel in der empfohlenen Reihenfolge auf sieben Tage verteilt liest, dann entwickeln die Geschichten über das Leben Shirdi Babas im Leser eine eigene Dynamik und Kraft. Oder mit einem Vergleich von Sai Baba (einmal in einem Vortrag in Kodai Kanal erwähnt) sind Geschichten wie das Negativ eines Papierfotos. Sobald der richtige Moment da ist, entwickelt sich das

Negativ im Herzen und erreicht das Bewusstsein des Lesers. Hier kann die Geschichte ihm Hilfe in einer schwierigen Lebenssituation, Orientierungshilfe, spirituelle Inspiration, oder Ratschlag sein.

Einige Aspekte, die in anderen Biographien über Shirdi Baba nicht so deutlich wurden sind, wie oft er seine Devotees erleben liess, dass Gott in allen Wesen ist und wie eine Missachtung jeder Kreatur eine Missachtung Gottes bedeutet. So erscheint Baba seinen Devotees als rüdiges Hund, Katze oder Krähe, oder als zerlumpter Bettler. Wenn die Devotees diese dann mit Schlägen und Tritten verjagten, zeigt ihnen Shirdi bei der nächsten Begegnung die hinterlassenen Wunden an Seinem Körper. Häufig macht Shirdi Baba auf karmische Zusammenhänge aufmerksam und zeigt Seinen Devotees die Zusammenhänge von Schicksalen und früheren Leben auf.

Interessant ist auch zu lesen, dass die Wutattacken, für die Shirdi Baba bekannt war, nicht dem Devotee galten, sondern dessen körperlichen und mentalen Krankheiten, die Er auf diese Weise heilte.

Dieses Buch hat nur einen Nachteil: Es ist so spannend geschrieben, dass es einiges an Selbstdisziplin abverlangt, damit man das Buch auf die sieben Tage verteilt liest. Kein Problem: Man kann es immer und immer wieder lesen.

Dieses Buch hat nur einen Nachteil: Es ist so spannend geschrieben, dass es einiges an Selbstdisziplin abverlangt, damit man das Buch auf die sieben Tage verteilt liest. Kein Problem: Man kann es immer und immer wieder lesen.

NEU Audio-CD - Sai Gayatri

Best.-Nr. 2515

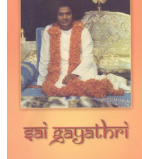
Preis CHF 7.--



Diese Fassung des **Sai Gayatri-Mantras** wird in Puttaparthi nach dem Bhajansingen am Morgen und am Mittag während des Samadhidarshans etwa eine Stunde lang (ab Tonträger) rezitiert. Es ist ein ruhiges, tragendes Mantra, das die Devotees zentriert, während sie in langen Reihen geduldig auf

den Augenblick warten, wo sie sich vor dem Grab verneigen und ihre Sorgen, Fragen, Wünsche und Probleme Sathya Sai Baba übergeben können.

Das Sai Gayatri wurde innerlich dem vedischen Gelehrten Pandit Sri Ghandikota Subrahmanya Shastry enthüllt, der es am Weihnachtsabend, dem 24.12.1977, in Swamis Anwesenheit in Swamis Mandir Trayee Brindavan Whitefield den anwesenden Studenten, Mitarbeitern und Gästen vortrug.



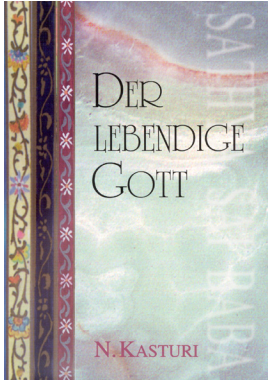
Die Bedeutung dieses Mantras ist: *"Durch Gurus, heilige Schriften und durch direkte Erfahrung weiß ich, dass Sai Gott, der höchste Herr ist. Ich meditiere über diese Form in meinem Herzen mit all meiner Gedankenkraft. Er ist die Verkörperung von Wahrheit, Göttlichkeit und universalem Bewußtsein. Er ist der Eine, der alle Welten durchdringt. Ich bete zu diesem alles durchdringenden höchsten Herrn Sai, unseren Intellekt zu leiten, damit wir uns mit glückbringenden und rechtschaffenden Taten beschäftigen."*

Der lebendige Gott

N. Kasturi

Bestell Nr. 1093

Preis CHF 15.-



Immer wieder wurde Kasturi von Baba aufgefordert über spirituelle Themen zu sprechen. In diesem Buch sind 29 Vorträge von ihm zusammengefasst, die er vor Sai Devotees hielt. Sie geben Einblick in die grosse Erzählkunst von Kasturi. Seine elegante, humorvolle und leichtverständliche Art, tiefgründige spirituelle Zusammenhänge aufzuzeigen und Babas Göttlichkeit ans Licht zu bringen sind hohe Kunst. Als kleines Beispiel dafür sei hier eine von vielen Geschichten erwähnt, die Kasturi in seinem 12. Vortrag (Seite 90) erzählt:

Die Geschichte von "Kalkutta"

"Eine Frau in Kerala hatte einen einzigen Sohn. Er fand eine Arbeit in Kalkutta. Er heiratete, denn er fürchtete sich vor der Ferne, und er zog mit seiner Frau nach Kalkutta. Dort lebten sie in einer Wohnung im 8. oder 9. Stock. In der Firma, bei der der Mann angestellt war, wurden Gelder veruntreut, und er wurde bei der Polizei aktenkundig. Dass er schon zu Beginn seiner Laufbahn so schlecht dastand, brachte ihn völlig aus der Fassung. Er schrieb seiner Frau einen Brief, in dem er sie bat, ihn zu vergessen, und ging davon. Das arme Mädchen hatte niemanden, der sie hätte trösten oder ihr hätte helfen können, ihren Mann zu suchen. Sie rief seine Mutter an. Die Mutter war Swamis Devotee, der Sohn nicht. Er machte immer dumme Bemerkungen über Swami, wie: „Was ist denn das für einer, der sieht ja aus wie ein Filmstar“, und stellte freche Fragen. Die Mutter schrieb Swami einen Brief; sie wusste nichts Besseres, und es war alles, was sie tun konnte.

Den Brief legte sie zu Hause unter Swamis Foto. Das war der Briefkasten. Und was geschah mit dem jungen Mann - Arvind hiess er? Er wanderte ziellos herum, denn auch Selbstmord ist ein Problem, nicht so einfach. Man muss einen Fluss finden oder einen tiefen Brunnen schacht und sich vor Freunden und eventuellen Rettern in Sicherheit bringen! Geht der Versuch daneben, kriegt man's mit der Polizei zu tun, denn Selbstmord ist ein Verbrechen. Wenn man sterben will, muss man zusehen, dass man den Versuch nicht überlebt. Wer überlebt, wird bestraft. Der junge Mann sah nur eine einzige Möglichkeit: Er musste von der Howrah-Brücke springen und sich im Ganges ertränken.

Er wollte gerade springen, als ihm jemand ins Ohr schrie: „Spring nicht! Spring nicht! Stirb nicht, komm nach Puttaparthi!“ Den Namen Puttaparthi kannte er von seiner Mutter. Er ging zur nächsten Bahnstation und kaufte eine Fahrkarte nach Bangalore. Er erzählte mir später, dass er im Zug überhaupt nicht schlafen konnte. Er konnte an nichts anderes denken als an Puttaparthi. Aus dem Geräusch der rollenden Räder hörte er nur: „Puttaparthi, Puttaparthi, Puttaparthi.“

In Bangalore angekommen, wollte er eine Fahrkarte nach Penukonda kaufen. Der Schalterbeamte wusste, dass er nach Penukonda wollte, um von dort nach Puttaparthi und zu Swami zu reisen. Darum sagte er: „Warum willst du nach Puttaparthi? Sathya Sai Baba ist hier in Whitefield.“ Aber der junge Mann hatte die ganze Zeit „Puttaparthi“ im Ohr. Darum sagte er: „Ich will nach Puttaparthi, bitte geben Sie mir eine Karte nach Penukonda.“ Er fuhr nach Penukonda und von dort nach Puttaparthi.

Swami, der in Whitefield war, kam an diesem Tag unerwartet um 18 Uhr 30 nach Puttaparthi. Kutumba Rao rannte zu ihm, wir alle hinterher. Wir fragten Swami, warum er gekommen war, ohne uns Bescheid zu geben. Swami sagte, er sei gekommen, um einige Säcke Reis für den Sommerkurs nach Bangalore zu holen! Musste Swami selbst kommen, um ein paar Säcke Reis zu holen? Er hätte jemanden schicken können; auch ein Telefonanruf hätte genügt! Wir rätselten herum, warum er gekommen war. Irgendetwas musste dahinter stecken.

Am nächsten Morgen sass dieser Mann, Arvind, im Darshan. Swami sagte: „He, Kalkutta!“, und befahl ihm aufzustehen. Er holte ihn ins Interviewzimmer und schimpfte ihn aus: „Was hast du für einen Unsinn gemacht? Weissst du, wie deine Mutter und deine Frau sich jetzt fühlen? Ich Sorge dafür, dass dir nichts geschieht. Ich Sorge auch dafür, dass du versetzt wirst. Du musst nicht zurück nach Kalkutta. Deine Firma hat eine Niederlassung in Madras, und ich Sorge dafür, dass du nach Madras versetzt wirst. Dann bist du näher an deinem Zuhause.“ Swami sagte ihm, dass er nach Whitefield zurückginge, aber Arvind sollte noch neun Tage hier bleiben. Warum neun Tage? Swamis Pläne!

Arvind hatte nur noch wenig Geld; es reichte gerade für zwei Tage. Er

musste noch neun Tage bleiben und brauchte Geld. Er sandte einem Freund in Delhi ein Telegramm und bat ihn, ihm etwas zu schicken. Als Adresse gab er an: „Arvind, in der grossen Halle, Prashanti Nilayam.“ Seiner Mutter und seiner Frau ging es sehr schlecht, weil sie nicht wussten, wo er war und was ihm zugestossen sein könnte. Sie hatten alle Freunde angerufen und gefragt, ob er vielleicht irgendwo aufgetaucht sei. Der Freund in Delhi bekam das Telegramm, in dem er um Geld gebeten wurde, und gab sofort der Mutter Bescheid, dass Arvind in Puttaparthi in der grossen Unterkunftshalle war. Innerhalb der neun Tage kamen Mutter, Frau und Freunde her. So war Swami vorgegangen, um Mutter und Ehefrau zu informieren. Sie freuten sich sehr, Arvind hier zu finden, und ich erfuhr die ganze Geschichte durch die zwei Frauen. Betet also zu Ihm, in welcher Sprache ihr wollt, tut den Brief sonst wohin - Er weiss Bescheid, denn Er ist überall.“

Die grosse Erzählkunst von Kasturi

Soweit lautet die Geschichte von Kasturi. Kasturi hat diese Geschichte von den zwei Frauen erfahren. Sie enthält - trotz ihrer Kürze - **alles** was wir wissen müssen, um die Situation des jungen Mannes, der beiden Frauen und die spirituelle Botschaft zu verstehen:

Der junge Mann "Kalkutta" genannt:

- er muss, um Arbeit zu finden, weg von Kerala nach Kalkutta
- er heiratet, weil er sich vor der Ferne fürchtet
- er wohnt in einem Hochhaus
- er bekommt es mit der Polizei zu tun und das bringt ihn völlig aus der Fassung
- er will Selbstmord machen - aber das ist nicht so einfach: In diesen Zeilen wird die Verzweiflung des jungen Mannes besonders deutlich: Man muss einen Fluss finden oder einen tiefen Brunnen schacht und sich vor Freunden und eventuellen Rettern in Sicherheit bringen. Selbstmord ist ein Verbrechen!

Dann schildert Kasturi die Situation der beiden Frauen:

- das arme Mädchen hat niemanden, der sie tröstet oder ihr helfen könnte
- die Mutter kann in ihrer Not nur Swami einen Brief schreiben
- sie legt diesen unter Swamis Foto

Und nun die spirituelle Lehre:

- Alle drei Menschen sind verzweifelt und in grosser Not, aber
- die Mutter hat bedingungslosen Glauben, dass Swami helfen kann (allmächtig ist) und
 - dass Swami überall ist (allgegenwärtig - auch unter Seinem Foto)
 - dass Swami alles weiss (allwissend - auch was im Brief steht)
 - es ist nicht notwendig, dass man an Swami glaubt, damit geholfen wird (der junge Mann machte dumme Sprüche über Swami)
 - Die verzweifelte Bitte um Hilfe der Mutter genügt
 - Swami rettet den jungen Mann und **zeigt ihm eine neue Richtung** ("komm nach Puttaparthi")
 - der junge Mann ist bereit auf die Stimme Swamis zu hören
 - er befolgt die Anweisungen Swamis: Er geht nach Puttaparthi, obwohl man ihm sagt, dass Baba in Whitefield ist. Und er bleibt die 9 Tage im Ashram, obwohl Baba nicht da ist.
 - Swami verheimlicht den wahren Grund seiner überraschenden Ankunft in Puttaparthi
 - Swami ruft den jungen Mann mit "Kalkutta" und zeigt ihm so, dass er seine Not (Angst vor der Fremde) verstanden hat (das ist wichtig, so kann der junge Mann nachher die Schelte "Was hast du für einen Unsinn gemacht" annehmen)
 - Swami hilft: Ich Sorge dafür, dass dir nichts geschieht. Ich Sorge dafür, dass du nach Madras versetzt wirst. Geh nach Madras, dann bist du näher an deinem Zuhause"
 - Swami hilft der ganzen Familie (bleib 9 Tage), so kann die Mutter den Sohn finden und mit der Schwiegertochter kommen. Sie können sich miteinander versöhnen.
 - Und die Essenz der spirituellen Botschaft wird am Schluss nochmals wiederholt: "Betet also zu Ihm, in welcher Sprache ihr wollt, tut den Brief sonst wohin - Er weiss Bescheid, denn Er ist überall."

Aus diesem Beispiel kann man lernen, wie Swami seine Devotees lehrt und beschützt. Wir erkennen aber auch, weshalb er Kasturi zu Seinem Werkzeug machte.